

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Étienne CHAUVIN

Lexicon philosophicum

- 17-1** ***Étienne Chauvin (1640 - 1725) and his Lexicon philosophicum*** / Giuliano Gasparri. Translated from the Italian by Federico Poole. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2016. - 267 S. ; 24 cm. - (Europaea memoria : Reihe 1, Studien ; 116). - ISBN 978-3-487-15434-3 : EUR 39.80
[#4863]

Der Lexikograph Étienne Chauvon lebte von 1640 bis 1725¹ und schuf mit seinem ***Lexicon philosophicum*** ein wichtiges Werk der Aufklärungsepoch, das nicht zuletzt deshalb eine eigene Würdigung verdient, weil seine Definitionen von späteren enzyklopädischen Werken wie Walchs ***Philosophischem Lexicon***, der ***Encyclopédie*** Diderots und d'Alemberts, der ***Encyclopedia Britannica*** sowie nicht zuletzt von Zedlers ***Universal-Lexicon*** ausgeschlachtet worden war.² Man mag solche Publikationen als Teil einer Materialisierung des Willens zum Wissen sehen, die ihre kulturgeschichtliche Bedeutung behalten, auch wenn inzwischen das Brockhaus-Zeitalter der gedruckten Enzyklopädien vorüber ist.

Die vorliegende Studie,³ die erste Monographie über Chauvin und sein Lexikon,⁴ wurde aus dem Italienischen ins Englische übersetzt, was ihre Re-

¹ Die korrekten Angaben im Titel stehen im Widerspruch zum falschen Todesjahr, das versehentlich im ersten Satz des Buches angegeben wird (S. 7; siehe dagegen S. 45), was aber ein Versehen in der Übersetzung sein mag. Eine weitere falsche Datumsangabe findet sich S. 28, denn Chauvin hat natürlich nicht am 11. Oktober 1965 seine Antrittsvorlesung am Französischen Gymnasium gehalten, sondern offensichtlich 1695.

² Zur Enzyklopädie am Beispiel von Zedlers Lexikon siehe das von Gasparri nicht zur Kenntnis genommene Werk ***Die Erfindung des allgemeinen Wissens*** : enzyklopädisches Schreiben im Zeitalter der Aufklärung / Ulrich Johannes Schneider. - Berlin : Akademie-Verlag, 2013. - 258 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-05-005780-4 : EUR 49.80 [#4762]. - Eine nachträgliche Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. - Siehe weiterhin ***Ältere Konversationslexika und Fachencyklopädien*** : Beiträge zur Geschichte von Wissensüberlieferung und Mentalitätsbildung / Hans-Albrecht Koch ... (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2013. - 254 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Beiträge zur Text-, Überlieferungs- und Bildungsgeschichte ; 1). - ISBN 978-3-631-62341-1 : EUR 46.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035022494/04>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1104278812/04>

zeption deutlich erleichtern dürfte, wenn man bedenkt, daß es mit den Sprachkenntnissen der Aufklärungs- und Frühneuzeitforscher oft so eine Sache zu sein scheint.⁵

Im ersten Teil des Buches folgt auf die Einführung eine biographische Skizze, in der die bisher bekannten Informationen zum Lebenslauf Chauvins zusammengetragen wurden.⁶ S. 9 behauptet der Verfasser, er habe einen An-

⁴ Das Lexikon kann man elektronisch leicht abrufen. Allerdings zeigt sich hier auch sehr leicht der Dilettantismus, der mit der Digitalisierung mancher Werke nach Schema F verbunden ist. Denn die zahlreichen eingefalteten Bildtafeln am Schluß des Bandes werden nur durchdigitalisiert, wie sie eben im Buch zu finden sind. Ein unsinniges Verfahren, wenn man das Werk digital im vollen Umfang nutzen möchte. Das gilt für die Ausgabe von 1692:

<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb11057895.html> - Die Ausgabe von 1713 wurde dagegen sorgfältiger digitalisiert: <http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb11200457.html>

Es gibt auch einen Nachdruck der 2. Aufl. 1713: **Lexicon philosophicum** / Stephanus Chauvin. Mit einer Einl. von Lutz Geldsetzer. - Photomechan. Nachdr. d. 2. Aufl. Leeuwarden 1713. - Düsseldorf : Stern-Verlag Janssen, 1967. - XIV, 719 S. : 30 S. Abb. ; 4°. - (Instrumenta philosophica : Series lexica ; 2)

⁵ Siehe auch die kritischen Bemerkungen anhand eines anderen Beispiels bei **Die Philosophie der Sozinianer** : Transformationen zwischen Renaissance-Aristotelismus und Frühaufklärung / Sascha Salatowsky. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2015. - VIII, 519 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 18). - ISBN 978-3-7728-2675-7 : EUR 148.00 [#4079]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403765358rez-1.pdf>

⁶ Chauvin hat keinen eigenen Eintrag im neuen Ueberweg. Im **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 18. Jahrhunderts** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm [8285]. - Bd. 2. Frankreich / hrsg. von Johannes Rohbeck und Helmut Holzhey. [Verf. von Sylviane Albertan-Coppola ... Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. besorgten Sonja Asal ...]. - 2008. - Halbbd. 1 - 2. - XXXVIII, 1044 S. - ISBN 978-3-7965-2445-5 : SFr. 245.00, EUR 170.00 (mit CD-ROM) kommt der Name gar nicht vor und in **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [1979]. - Bd. 2. Frankreich und Niederlande / hrsg. von Jean-Pierre Schobinger. - 1993. - Halbbd. 1 - 2. - ISBN 3-7965-0934-7 : SFr. 230.00, DM 276.00 wird er nur an einer Stelle (S. 719) im Artikel über Malebranche erwähnt. - Rez.: **IFB 94-3/4-420**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0420.html - Sein Name fehlt auch in den beiden folgenden Bänden, wo man ihn evtl. wegen seines Wirkens in Berlin ab 1695 hätte vermuten können: **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig Neubearb. Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [1979]. - Bd. 4. Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, Nord- und Ostmitteleuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Wilhelm Schmidt-Biggemann. Unter Mitarb. von Vilem Mudroch. - 2001. - Halbbd. 1 - 2. - XXIII, 1509 S. - ISBN 3-7965-1035-3 : SFr. 290.00, EUR 174.00. - Rez.: **IFB 02-2-270** [der Link ist derzeit leider nicht zugänglich]. - **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 18. Jahrhunderts** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm [8285]. - Bd. 5. Heiliges

hang beigefügt „with the integral text of a series of *Disputationes* which Chauvin presided over between 1696 and 1700 in the context of his philosophy teaching at the Collège Français in Berlin“, um dem Leser eine leichtere Lektüre zu ermöglichen. Es handele sich dabei um Texte, die in der Staatsbibliothek in Berlin liegen und für deren kostenlose Überlassung er der Bibliothek auch dankt. Leider aber ist der hier versprochene Anhang im Buch selbst nirgends zu finden. Ob es sich hierbei um ein Versehen handelt? Oder sollen diese an anderer Stelle publiziert werden?

Das Buch selbst bietet aber einen wichtigen Beitrag zur Aufklärungs- und Philosophie- bzw. Wissenschaftsgeschichte der Frühaufklärung sowie der Bildungsgeschichte Preußens. Denn erstens war Chauvin nicht nur im Kontakt mit wichtigen Persönlichkeiten wie Pierre Bayle und Leibniz,⁷ sondern auch mit Formey oder Veyssiere de La Croze, ebenfalls für ihre Zeit wichtige Repräsentanten der Aufklärungskultur.⁸ Zweitens war Chauvin, der als Calvinist nach der Aufhebung des Edikts von Nantes zu den religiös Verfolgten gehörte, als Leiter des Königlichen Französischen Gymnasiums in Berlin eine wichtige Figur des kulturellen Lebens in der brandenburgischen Stadt, der somit auch zur deutschen Kulturgeschichte gehört. Schließlich, und das steht nach dem sehr instruktiven biographischen Überblick zu Chauvin im Zentrum des Bandes, war er auch der Verfassers eines vielbenutzten philosophischen Lexikons in lateinischer Sprache, das zwei Ausgaben erlebte und weite Verbreitung fand, wie das letzte Kapitel der Arbeit nachzeichnet (mit nützlichen Hinweisen auf etliche Rezensionen). Die biographischen Daten sind unvollständig, und leider kam es auch nicht dazu,

Römisches Reich Deutscher Nation, Schweiz, Nord- und Osteuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Vilem Mudroch. [Verf. von Michael Albrecht ...]. - 2014. - Halbbd. 1 - 2. - XXVII, XXVIII, 1677 S. - ISBN 978-3-7965-2631-2 : SFr. 320.00, EUR 267.50.- Eine Rezension in *IFB* folgt. - Dafür hat er einen kurzen Artikel in der *ADB* <https://www.deutsche-biographie.de/sfz8149.html#adbcontent> - Vgl. auch [http://pdrprod.bbaw.de/webfrontend/3-0/index.php?cat=8&projekt\[4\]=on&projekt\[5\]=on&projekt\[6\]=on&projekt\[7\]=on&projekt\[8\]=on&projekt\[11\]=on&projekt\[14\]=on&projekt\[202\]=on&pdrId=pdrPo.001.014.000000456&filter=filter](http://pdrprod.bbaw.de/webfrontend/3-0/index.php?cat=8&projekt[4]=on&projekt[5]=on&projekt[6]=on&projekt[7]=on&projekt[8]=on&projekt[11]=on&projekt[14]=on&projekt[202]=on&pdrId=pdrPo.001.014.000000456&filter=filter) [2017-03-28].

⁷ Vgl. *Leibniz et Bayle* : confrontation et dialogue / éd. par Christian Leduc ... - Stuttgart : Steiner, 2015. - 452 S. ; 24 cm. - (Studia Leibnitiana : Sonderhefte ; 43). - ISBN 978-3-515-10638-2 : EUR 64.00 [#4432]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁸ Zu Formey siehe jetzt: *Jean Henri Samuel Formey* : Wissensmultiplikator der Berliner Aufklärung / herausgegeben von Jannis Götze und Martin Meiske. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2016. - 184 S. ; 22 cm. - (Aufklärung und Moderne ; 36). - ISBN 978-3-86525-547-1 : EUR 22.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/111377651x/04> - Des weiteren sei auf die folgende Arbeit verwiesen: *Die drei Ringe* : Toleranz und clandestine Gelehrsamkeit bei Mathurin Veyssièr La Croze (1661 - 1739) / Martin Mulsow. - Tübingen : Niemeyer, 2001. - 168 S. : Ill. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 16). - ISBN 3-484-81016-5. - Veyssièr war ebenso wie nach ihm Formey einer der Nachfolger Chauvins als Rektor des Französischen Gymnasiums (S. 45).

daß in der ***Bibliothèque germanique*** die im Nachruf angekündigte längere Biographie publiziert wurde (S. 45).

Die auf das Biographie-Kapitel folgenden Kapitel widmen sich jeweils bestimmten Aspekten des Lexikons, wobei insgesamt die allgemeinwissenschaftlichen Dimensionen hier zugunsten der im engeren Sinne philosophischen vernachlässigt werden. Im 2. Kapitel geht es um die Klassifikation der Wissenschaften und die Rolle der Philosophiegeschichte im Lexikon, das sich durchaus stark an der Begrifflichkeit der modernen Philosophie orientiert und sich dadurch von früheren, eher traditionelleren Lexika unterscheidet, die sich wie das von Goclenius an den antiken Autoren orientierten. In Kapitel drei geht Gasparri auf Lemmata ein, die mit Logik und Methode zu tun haben, im vierten Kapitel geht es um Geist und Seele und damit zusammenhängende Fragen der Erkenntnislehre, im fünften Kapitel dann um die damals ausgesprochen heiklen Fragen der Theologie. Hier umschiffte der calvinistische Autor die Klippen aber sehr gut, indem er sich weitgehend auf rein philosophische Fragen beschränkte und wo immer es möglich war, auf die Theologen verwies. Diese Strategie hat sich auch dahingehend ausgezahlt, als sein Werk vom Vatikan nie verboten wurde, sondern sogar eine Druckerlaubnis erhielt, auch wenn es aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen zu der geplanten Publikation nicht mehr kommen sollte. Im übrigen praktizierte der Verfasser auch sonst eine sachliche Zurückhaltung auch bei der Darstellung kontroverser Themen, so daß auch das die Akzeptanz seines Nachschlagewerks verbessert haben dürfte. In weiteren Kapiteln wird jeweils der Bereich der Physik (Kapitel 6), die Anthropologie (Kapitel 7) sowie schließlich Ethik und Politik (Kapitel 8) hinsichtlich ausgewählter Themen diskutiert. Es braucht an dieser Stelle nicht weiter in Details eingestiegen werden – es mag genügen, daß sich in den Kapiteln viele interessante Beispiele dafür finden, wie philosophische Begriffe um 1700 verwendet wurde, welche philosophischen Anschauungen ihnen zugrunde lagen und welche Texte dafür ausgewertet wurden. Man darf das vorliegende Buch als Anstoß zu weiteren Forschungen in diesem nicht nur begriffsgeschichtlich interessanten Feld werten. Es bietet als solches auch aufschlußreiche Bausteine für das Projekt eines Vokabulars der europäischen Philosophien, dem man sich eben auch durch das Studium einschlägiger Lemmata alter Lexika nähern kann.⁹

Der Band enthält eine Bibliographie, ein Register der Lemmata aus dem behandelten Lexikon, sowie ein Namensverzeichnis.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

⁹ Vgl. ***Vocabulaire européen des philosophies*** : dictionnaire des intraduisibles / sous la direction de Barbara Cassin. - Paris : Le Robert ; Paris : Seuil, 2004. - XXIV, 1531 S.- ISBN - ISBN 2-02-030730-8 - ISBN 2-85-036-580-7.

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8295>